

**Drucksachen-Nr.**

**0341/2021**

**öffentlich**

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden  
Sitzung am 16.06.2021**

## **Antrag gem. § 24 GO**

**Antragstellerin / Antragsteller**

**Wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht**

**Tagesordnungspunkt Ö**

**Anregungen vom 05.02.2021 zur Verbesserung der  
Fahrradinfrastruktur**

**Stellungnahme des Bürgermeisters:**

1) Ausweitung der Social- Media- Aktivitäten

Die Stadt Bergisch Gladbach unterhält neben ihrer eigenen Homepage mit Kontaktmöglichkeiten bereits einen Facebook- Account, der zentral durch die Pressestelle betreut wird und auf Grund seiner allgemeinen Natur für alle Themen die Verwaltung betreffend zur Verfügung steht. Geprüft wird derzeit, ob in Bälde auch ein Angebot für Instagram eröffnet werden kann. Wenn ja, würde auch dieses für alle Themen der Verwaltung zur Verfügung stehen und nicht nur einem einzelnen Teilbereich - wie hier der Entwicklung der Fahrradinfrastruktur - zugeordnet. Wenn dieses Angebot startet, würde dies durch die Pressestelle auf geeignetem Wege verlautbart.

Nicht beabsichtigt ist derzeit, einen städtischen Account auf Twitter zu eröffnen, auch nicht zu speziellen, nur einzelne Bereiche der Verwaltung betreffenden Themen. Der Betreuungsaufwand ist außerordentlich hoch, nicht nur mit Blick auf die seit einigen Jahren geltenden verschärften datenschutzrechtlichen Vorschriften. Es wäre in jedem Fall zusätzliches Personal zur Verfügung zu stellen, welches die Stadt derzeit nicht hat und auch nicht für diesen Zweck einstellen möchte.

Insgesamt ist die Verwaltung der Auffassung, dass die Stadt hinsichtlich ihrer Kommunikationsmittel bereits jetzt recht gut aufgestellt ist und sich dies mit der Eröffnung eines Instagram- Accounts nochmals verbessern würde.

## 2) Sonderprogramm Stadt und Land

Mit dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundesamtes für Güterverkehr werden im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung Investitionen für den Radverkehr in den Ländern und Kommunen finanziell unterstützt. Das Förderprogramm „Stadt und Land“ ist in der Richtlinie zur Förderung der Nahmobilität in den Städten, Gemeinden und Kreisen des Landes Nordrhein-Westfalen verankert. Die Unterstützung zielt dabei insbesondere auf den Aufbau eines sicheren und lückenlosen Radverkehrsnetzes. Im Rahmen des städtischen Mobilitätskonzeptes werden regelmäßige Förderprogrammrecherchen durchgeführt und potentielle Förderprogramme in einer Datenbank dokumentiert, die bei der Planung und Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen von Relevanz sein könnten. Die Richtlinie zur Förderung der Nahmobilität in den Städten, Gemeinden und Kreisen des Landes Nordrhein-Westfalen, in der das Sonderprogramm „Stadt und Land“ verankert ist, ist der Stadtverwaltung bekannt und wird bei geeigneten Projekten genutzt.

## 3) Sanierung Radwegeverbindung Thielenbruch

Die vom Petenten angeführte Radwegeverbindung zwischen der Psychosomatische Klinik am Schlodderdicher Weg in Bergisch Gladbach und der Gemarkenstraße in Köln-Dellbrück ist Teil der sogenannten „RadPendlerRoute“. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der Stadt Köln und den rechtsrheinischen Nachbarkommunen, um schnelle Radwegeverbindungen zu schaffen. Von den Routen sollen Pendler und Freizeitradfahrende gleichermaßen profitieren. Insgesamt vier Trassen sollen entwickelt werden, die nach Leverkusen, Bergisch Gladbach, Rösrath, Lohmar sowie Troisdorf und Niederkassel führen. Die RadPendlerRoute in Richtung Bergisch Gladbach führt u.a. über den vom Petenten aufgeführten Weg. Dieser liegt zu großen Teilen auf dem Kölner Stadtgebiet. Im Rahmen des Projektes ist ein Ausbau des betreffenden Streckenabschnittes beabsichtigt.